

Inhalt

Kapitel 1	
Einführung	9
Kapitel 2	
Diskussion des Forschungsstandes	13
2.1 Einblicke in das Themenfeld Heimerziehung	13
2.1.1 Zur Bedeutung des Begriffs „heilpädagogische Heimerziehung“	14
2.1.2 Historischer Exkurs	15
2.1.3 Rechtliche Grundlagen	24
2.1.4 Aufgaben und Ziele der (heil-)pädagogischen Heimerziehung	25
2.2 Heimerziehung als Forschungsgegenstand	26
2.2.1 „Planungsgruppe PETRA“	27
2.2.2 „Leistungen und Grenzen von Heimerziehung“	27
2.2.3 „Jugendhilfe-Effekte-Studie“	29
2.2.4 Ein Zuhause oder kein Zuhause?	30
2.2.5 Metaanalysen quantitativer und qualitativer Studien zur Wirkung von Heimerziehung	31
2.3 Kinder und Jugendliche in der heilpädagogischen Heimerziehung	35
2.3.1 Formen kindlicher Verhaltensstörungen und ihre Ursachen	37
2.3.2 Die familiären Hintergründe und das Kind als Symptomträger	38
2.4 Bindungs- und Beziehungsarbeit in heilpädagogischen Kinder- und Jugendheimen	40
2.4.1 Definition Beziehungs- und Bindungsarbeit	41
2.4.2 Ursprünge sowie Kernaussagen der Bindungstheorie	42
2.4.3 Bindungsverhalten und Bindungsverhaltenssystem	44
2.4.4 Entwicklung einer Bindungsbeziehung	46
2.4.5 Bindungstypen	48
2.4.6 Kontinuität von Bindungsqualitäten	50
2.4.7 Bindungskorrektur als Arbeitsziel in der heilpädagogischen Heimerziehung	52

2.5	Kinder die schwierige Situationen unbeschadet überstehen	59
2.5.1	Erfolg und Misserfolg: Anmerkung zum Forschungsstand	61
2.5.2	Wirkfaktoren „erfolgreicher“ Heimerziehung	63
2.5.3	Risikofaktoren „erfolgreicher“ Heimerziehung	65
2.5.4	Resilienzförderung statt Risikovermeidung	67
2.6	Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte	69

Kapitel 3

	Fragestellung und methodische Zugänge der Untersuchung	72
3.1	Fragestellung und Ziel	72
3.2	Forschungsprozess und methodisches Vorgehen	74
3.2.1	Die Biografieforschung	74
3.2.2	Die Durchführung der autobiografisch-narrativen Interviews	76
3.3	Die Problematik der Sprache im autobiografisch-narrativen Interview	79
3.4	Die Auswertung der autobiografisch-narrativen Interviews	79
3.5	Der Einfluss der heilpädagogischen Heimerfahrung auf die Interviewsituation	82

Kapitel 4

	Das heilpädagogische Heim „Das war so ein wenig wie, wie Knast ...“ (Peter Sauerland). Eine biografische Fallstudie	83
4.1	Die Konzeption der untersuchten Institution	84
4.1.1	Die heilpädagogische Arbeit mit dem Kind	85
4.1.2	Die Arbeit mit den Eltern	86
4.1.3	Kritische Betrachtung der untersuchten heilpädagogischen Institution	89
4.2	Zur Person Peter Sauerlands	89
4.2.1	Peter Sauerland – ein biografisches Kurzporträt	90
4.2.2	Zur Akte von Peter Sauerland	92
4.2.3	Zum Interview	99
4.2.4	Die Einrichtungsrundführung	100
4.3	Leben und biografische Erinnerungen von Peter Sauerland	102
4.3.1	Die Vorgeschichte	102
4.3.2	Das Leben im Heim	108
4.3.3	Die Gegenwart	127
4.3.4	Nachfrageteil	139

4.4	Resümee der Fallanalyse: „Erfolgs- und entwicklungsfördernde Faktoren“	144
4.4.1	Bindungs- und Beziehungsarbeit in der Heimerziehung	144
4.4.2	Elternarbeit als Erziehungspartnerschaft	146
4.4.3	Autonomie und Selbstständigkeit	149
4.4.4	Ironie und Sarkasmus	151
4.4.5	Formen der Strafsetzungen	152
Kapitel 5		
	Thematische Fokussierungen	154
5.1	Beziehungs- und Bindungsarbeit	154
5.2	Strafsetzungen als „Machtmittel“	159
5.3	Gewalterfahrung	163
5.4	Ironie / Sarkasmus – „Sprache als Ersatzmittel“	165
5.5	„Elternmitarbeit“	166
5.6	Selbstständigkeit	168
Kapitel 6		
	Resümierende Schlussbetrachtung im Hinblick auf eine qualitative Weiterentwicklung der heilpädagogischen Heimerziehung	172
	Literatur	179